

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



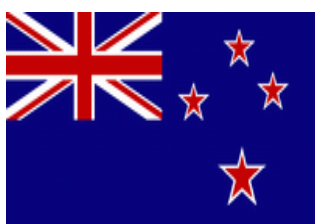
Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg

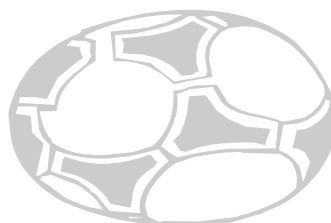
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Gehörlosen-Fußballsport



1989
in
Christchurch/NZL



DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949

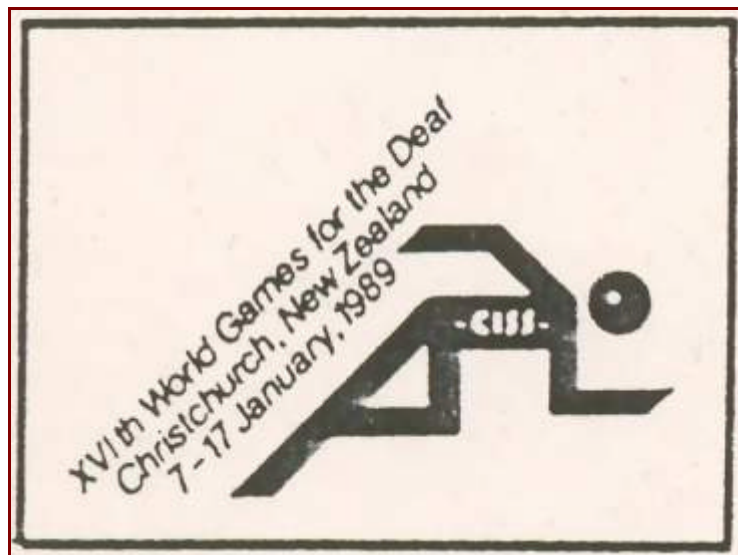


Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



16. Gehörlosen-Weltspiele im Herren-Fußball vom 07.01. bis 17.01.1989 in Christchurch/NZL



Undankbarer 4. Platz der Fußball-Nationalmannschaft

Das mit 10 Mannschaften besetzte Fußballturnier bei den Weltspielen in Christchurch beendete die deutsche Fußball-Nationalmannschaft mit dem 4. Platz. In zwei Fünfergruppen wurde die Medaillenjagd aufgenommen. In den Gruppenspielen gab es folgende Ergebnisse: Deutschland – Australien 3:0 (3:0), Deutschland – England 2:4 (2:2), Deutschland – USA 8:0 (4:0), Deutschland – Schweden 2:0 (0:0). Als Gruppenzweiter verlor die deutsche Mannschaft das Spiel um die Bronzemedaille mit 2:5 gegen Holland.

Fahnenträger bei der Eröffnungsfeier Werner von der Ruhren

GER – AUS 3:0 (3:0)

Konzentriert und voller Energie begann die deutsche Mannschaft dieses Spiel. Bereits in der ersten Halbzeit fielen alle 3 Treffer zu diesem verdienten Erfolg, Rolf Lischer, Stefan Müller und Jürgen Bauer per Elfmeter erzielten die sehenswerten Tore. Australien wurde über die gesamte Spielzeit in der eigenen Hälfte eingeschnürt. Leider versäumte es die deutsche Mannschaft die zahlreichen Torchancen zu nutzen.

Torschützen: 1:0 Lischer (? Minute), 2:0 Stefan Müller (? Minute), 3:0 Jürgen Bauer (? Minute).

GER – GBR 2:4 (2:2)

Das für die Medaillenvergabe Vorentscheidende Spiel fand bei "englischem Fußballwetter" statt. Bei Nieselregen kam es vor einer stattlichen Zuschauerkulisse zu einem dramatischen Fußballkampf, bei dem das Schiedsrichtergespann die englische Mannschaft in unerträglicher Weise bevor teilte. Das Führungstor für England fiel nach klarem Foulspiel an Thomas Plotzki. Die deutsche Mannschaft verdaute aber diesen Schock und ging durch Tore von Stefan Müller und Ralf Schröder mit 2:1 in Führung. Nach einem unverständlichen Revanchefoul von Libero Wolfgang Skowronek nutzte England das Elfmetergeschenk zum 2:2 Halbzeitstand. In der zweiten Halbzeit gelangen den Engländern trotz deutscher Überlegenheit 2 Kontertore. Diese überflüssige und selbstverschuldete Niederlage warf die



DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



deutsche Mannschaft im Kampf um die Goldmedaille aussichtslos zurück und führte zu einem deutlichen Stimmungsbruch.

Torschützen: 0:1 GBR (? Minute), 1:1 Müller (? Minute), 2:1 Schröder (? Minute), 2:2 GBR (? Minute Elfmeter), 2:3, 2:4 GBR (? Minute).



➡ **Ehrung zweier Nationalspieler von links nach rechts: Wolfgang Skowronek vom GSV Recklinghausen für seinem letzten 50. Nationaleinsatz, Stefan Müller vom GSC Frankenthal für 25. Nationaleinsatz, DGS – Verbandsfußballwart Theodor Norf, Nationaltrainer Kurt Kirchen.**

GER – USA 8:0 (4:0)

Die Wut über die unnötige Niederlage gegen England mussten die Amerikaner ausbaden. In einem Kombinationswirbel wurden sie regelrecht deklassiert. Jeweils 3 Tore von Rolf Lischer und Jürgen Bauer bestimmten dieses

einseitige Spiel. Weiter konnten sich Michael Butterwei und Rainer Griebel in die Torschützenliste eintragen. Die 90 Spielminuten wurden eine Lehrstunde für das Fußball-Entwicklungsland USA.

Torschützen: 1:0, 2:0, 3:0 Lischer (? Minute), 4:0, 5:0, 6:0 Jürgen Bauer (? Minute), 7:0 Butterwei (? Minute), 8:0 Griebel (? Minute).

GER – SWE 2:0 (0:0)

Wollte die deutsche Mannschaft das Spiel um die Bronzemedaille erreichen, so musste sie unbedingt gegen Schweden gewinnen. Mit Rolf Lischer als Libero war die Abwehr auf Torsicherung eingestellt. Bereits in der Anfangsphase erspielte sich unsere Mannschaft zahlreiche Torchancen. Doch die miserable Torausbeute war auch in diesem Spiel unverkennbar. Erst in der 46. Minute erzielte Udo Hittorf nach einem sehenswerten Alleingang das erlösende 1:0. Joker Ralf Schröder sicherte mit einem Treffer zum 2:0 das Spiel um den 3. Platz.

Torschützen: 1:0 Hittorf (46. Minute), 2:0 Schröder (? Minute).

GER – HOL 2:5 (2:1)

Wie im Spiel gegen England leitete auch diesmal ein umstrittener Elfmeter die Niederlage für unsere Mannschaft ein. Von Beginn an machte unsere Mannschaft starken Druck und ging verdient durch ein Tor von Rainer Griebel in Führung. Eine Nachlässigkeit in der Abwehr führte zu einem Torgeschenck für die Holländer. Unermüdlich erkämpfte die deutsche Mannschaft Feldvorteile. Mit einem sehenswerten Distanzschuss stellte Thomas Plotzki den 2:1 Halbzeitstand her. In der 50. Minute kam es zu einer dramatischen Wende. Eine zweifelhafte Elfmeterentscheidung führte zum 2:2 Ausgleich. Nun übernahm das holländische Team die Initiative. Geschockt und gelähmt verlor unsere Mannschaft die schon sicher geglaubte Bronzemedaille. In schneller Folge erzielten die Holländer noch 3 Tore zum 2:5 Endstand.

Torschützen: 1:0 Griebel (? Minute), 1:1 HOL (? Minute), 2:1 Plotzki (? Minute), 2:2 HOL (50. Minute), 2:3, 2:4, 2:5 HOL (? Minute).

Gruppenspiele: Gruppe A: ITA – KOR 4:1, NZL – HOL 0:18 (0:7), KOR – HOL 0:6 (0:2), IRL – ITA 2:1 (1:0), KOR – NZL 5:2, IRL – HOL 2:2, IRL – NZL 8:0 (5:0), HOL – ITA 0:0, ITA – NZL 8:0, KOR – IRL 0:5. **Gruppenstand:** 1. IRL, 2. HOL, 3. ITA, 4. KOR, 5. NZL.

Gruppe B: GBR – SWE 0:0, AUS – GER 0:3 (0:3), GBR – GER 4:2 (2:2), USA – SWE 1:5 (1:2), USA – GER 0:8 (0:4), GBR – AUS 6:0 (3:0), SWE – GER 0:2 (0:0), AUS – SWE 0:6 (0:4), GBR – USA 8:0 (2:0). **Gruppenstand:** 1. GBR, 2. GER, 3. SWE, 4. USA, 5. AUS.

Spiele um die Plätze: Platz 9: NZL – AUS 1:2, **Platz 7:** KOR – USA 1:2, **Platz 5:** ITA – SWE 1:2.

Spiel um den 3. Platz: HOL – GER 2:5 (2:1). **Finale:** IRL – GBR 2:4.

Endstand: 1. GBR, 2. IRL, 3. HOL, 4. GER, 5. SWE, 6. ITA, 7. USA, 8. KOR, 9. AUS, 10. NZL.

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Stehend von links: Wolfgang Skowronek (Recklinghausen), Werner von der Ruhren (Wuppertal), Rolf Lischer (Karlsruhe), Michael Butterwei (Frankenthal), Reiner Griebel (Bayreuth), Christian Haas (Straubing), Michael Speckert (Frankenthal), Olaf Falke (Wiedenbrück), Jürgen Bauer (Bayreuth), Stefan Bauer (Bayreuth), Thomas Plotzki (Bremen), Udo Hittorf (Wuppertal);

Sitzend von links: Theodor Norf (Verbandsfußballwart/Wuppertal), Kurt Kirchen (Bundestrainer/Brühl), Detlef Peetz (Masseur), Ralf Schröder (Bamberg), Ralf Dorn (Karlsruhe), Dirk Wermke (Düsseldorf), Klaus Pfefferl (Straubing), Stefan Müller (Frankenthal), Hans-Peter Busch (Frankenthal), Siegfried Ropel (Co-Bundestrainer), Dieter Schwellbach (Betreuer/Recklinghausen)

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Linkes Bild: Die deutsche Sportmannschaft beim Einmarsch bei der Eröffnungszeremonie der Welt-Sommerspiele in das Queen-Elisabeth-Stadion. - Rechtes Bild: Kaum zu fassen, unsere Damen-Volleyballmannschaft besiegte im letzten Spiel die Japaner und holte sich die Goldmedaille. In der Mitte umarmen sich Inka Feller und Bettina Wirtz.

Vor einem Jahr in Christchurch/Neuseeland

Erinnerungen werden wach: über 30-stündiger Flug. Von der Kälte in die Hitze. Unterkunft im Superhotel Avon. Eröffnungsfeier. Tägliche Siegesmeldungen. Medaillenregen: 18 Gold-, 22 Silber- und 16 Bronze-medallien. Silvesterfeier in Christchurch und grandiose Abschlussfeier. Touren durch Neuseeland und Australien. Heimflug. Wer dabei war, wird sich immer an diese schönen Tage erinnern.



Bei der Schlussfeier überreichte der CISS-Präsident Jerald M. Jordan (auf dem Podium) die CISS-Fahne an den bulgarischen Präsidenten, in dessen Land 1993 die nächsten Welt-Sommerspiele stattfinden werden.



Hoher Besuch im deutschen Hauptquartier: Der CISS-Präsident Jerald M. Jordan (USA, Bildmitte links) wohnte einer Sitzung des DGS-Mitarbeiterstabes bei.



Stolz präsentiert sich der bulgarische Präsident Panev mit einigen in der Nationaltracht gekleideten Sportlern den Fotografen. Alle Welt (der Gehörlosen) schaut nun nach Sofia.



Verfasser: ???

Quelle: Deutsche Gehörlosen-Zeitung (DGZ) vom 3/1989